



Wirtschaft: 18 Prozent mehr Passagiere in Memmingen 2017

Geschrieben 08. Jan 2018 - 20:58 Uhr



Noch nie in der Geschichte des Flughafen Memmingen sind so viele Passagiere auf Deutschlands höchst gelegenen Verkehrsflughafen gelandet und gestartet wie im Jahr 2017. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres 2017 verzeichnet den Rekordwert von 1.179.875 Fluggästen. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 18,37 Prozent. Insgesamt 21 Luftverkehrsgesellschaften flogen Memmingen im Linien- und Charterflugbetrieb an und bedienten dabei 60 Zielorte in Europa, Afrika und Asien. Im abgelaufenen Jahr konnte nicht nur das zehnjährige Jubiläum der zivilen Luftfahrt am Flughafen Memmingen gefeiert werden, im November begrüßte Airport Geschäftsführer Ralf Schmid auch den millionsten Passagier des Jahres 2017.

"Wir haben unsere vorsichtigen Prognosen alle übertroffen und konnten eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass der Flughafen Memmingen längst ein Erfolgsmodell ist", erklärt Schmid bei der Vorstellung der aktuellen Zahlen. Demnach verzeichnete der Airport 2017 insgesamt 1.179.875 Passagiere. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr, als man mit 996.714 Passagieren knapp an der Millionengrenze vorbeischrämte, ein Plus von 18,37 Prozent. Das Wachstum sei keine Eintagsfliege, sondern Folge einer kontinuierlichen Entwicklung.

Regionalflughafen Ryanair-Basis

Ryanair hat im letzten Jahr den Flughafen zu einer eigenen Basis gemacht und ein Flugzeug vor Ort stationiert, was nicht nur auf einen Schlag sechs neue Strecken bedeutete, sondern der Region auch 35 zusätzliche Arbeitsplätze bescherte. Von den 21 Luftverkehrsgesellschaften, die Memmingen im letzten Jahr anfliegen, taten dies sechs im Linienflugbetrieb. Die übrigen waren als Charter für Reiseveranstalter und für Unternehmen der Region tätig.

Ryanair, Wizzair und die russische Pobeda sind die Top-Kunden des Flughafens. Sie bedienen regelmäßig 35 Ziele in Europa, Afrika und Asien. Die Bandbreite reicht dabei von **Teneriffa** im Westen bis ins georgische Kutaissi und **Moskau** im Osten, vom nördlichen Stockholm bis nach **Fès** in Marokko. "Unser Flugplan widerlegt einmal mehr die Mär von der Abhängigkeit von einer Fluggesellschaft", erläutert Ralf Schmid. Vielmehr böten die großen Drei einen ausgewogenen Mix. Da Memmingen während der Wintermonate für den Wintersport eine immer größere Rolle spiele – insbesondere Osteuropäer schätzen den Flughafen als Tor zu bekannten Wintersportorten in den Alpen – konnten Schwankungen zwischen Winter- und Sommersaison weiter reduziert werden, was sich positiv auf die Auslastung der Infrastruktur und somit auf die Kostensituation auswirke.

Ausbau am Flughafen 2018

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 60 Zielorte angefliegen. Dabei kam es zu insgesamt 20.620 Flugbewegungen, was einem Plus von 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (19.122) entspricht. In der Gunst der Passagiere ganz oben stand dabei London Stansted, gefolgt von Sofia, Moskau, Porto und Kiew. Der 22. August markierte mit 5.708 Passagieren den Tag mit den meisten Fluggästen in der bisherigen Airport-Geschichte. Der September war mit 124.481 Flugreisenden der Top-Monat des Jahres, knapp gefolgt vom Oktober mit 124.126 Passagieren.

2018 bringt mit dem Beginn der Baumaßnahmen zum Ausbaueine weitere Herausforderung, so soll etwa die Start- und Landebahn von 30 auf 45 Meter erweitert werden. Nachdem auch die organisatorische Neuausrichtung des Unternehmens weitgehend abgeschlossen sei, blickt Schmid optimistisch in das Jahr elf der zivilen Luftfahrt in Memmingen.